



# Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

vom: 18.09.2018

Herausgegeben von: Abteilung Wasser, Boden, Wertstoffe  
Anzahl der Seiten: 6  
Datenbereitstellung durch: Deutscher Wetterdienst, Landestalsperrenverwaltung,  
Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft

## 1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Unter schwachem Hochdruckeinfluss bestimmte warme und trockene Luft zu Beginn des Berichtszeitraumes das Wetter in Sachsen. Am 11.09. und 12.09. blieb es deshalb niederschlagsfrei. Die Kaltfront eines Tiefs erreichte Sachsen am 13.09. und führte neben kühler Luft auch geringe Niederschlagsmengen nach Sachsen. In den Kammlagen des Erzgebirges und in Ostsachsen fielen meist Regenmengen zwischen 2 und 11 mm (Zinnwald-Georgenfeld 11,2 mm), im Nordwesten von Sachsen hingegen blieb es niederschlagsfrei. Ab dem 14.09. setzte sich allmählich wieder Hochdruckeinfluss über Sachsen durch und es gab nur noch vereinzelt geringe Mengen Niederschlag bis 1 mm. Vom 15.09. bis zum 17.09. blieb es danach unter Hochdruckeinfluss erneut niederschlagsfrei.

Aufgrund der geringen Niederschläge im vergangenen Berichtszeitraum hat sich das Niederschlagsdefizit an den sächsischen Messstationen weiter vergrößert. Seit Beginn des Abflussjahres 2018 beträgt dieses 31 % bis maximal 48 % (Station Görlitz) gegenüber den mehrjährigen Reihen. An den Stationen im Westerzgebirge (Station Fichtelberg und Aue) ist mittlerweile wieder ein Niederschlagsdefizit von 22 % erreicht. Lediglich im Südwesten von Sachsen wird ein moderates Niederschlagsdefizit von 14 % (Station Plauen) verzeichnet.

## 2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Sachsen befindet sich unter Hochdruckeinfluss. Mit einer Südwestströmung gelangt zunehmend warme Luft in den Freistaat.

Heute bis einschließlich Donnerstag bleibt es heiter bis wolkeig und meist niederschlagsfrei. Am Mittwoch werden für das im Vogtland und das Erzgebirge einzelne Schauer vorhergesagt. Die Tageshöchsttemperaturen steigen auf 26 bis 31 Grad. Am Freitag ist mit dem Durchzug einer Kaltfront mit schauerartigem Regen zu rechnen. Anschließend kann es bis zum Sonntag vereinzelt zu leichtem Regen und einzelnen Schauern kommen.

### 3 Situation des Wasserhaushalts

#### 3.1 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes bewegten sich die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten:

Nebenflüsse der Oberen Elbe bei 10 bis 50 %,

Schwarze Elster bei 10 bis 50 %,

Mulde bei 15 bis 40 %,

Weißer Elster bei 10 bis 45 %,

Spree bei 10 bis 40 %,

Lausitzer Neiße bei 15 bis 40 %,

Elbe bei 40 bis 70 % des MQ(Monat).

Die Durchflüsse in den sächsischen Flussgebieten blieben über den gesamten Beobachtungszeitraum auf konstant niedrigem Niveau. Die Niederschläge vom 13.09. hatten nur einen sehr geringen Einfluss auf die Wasserführung in der betreffenden Region.

Aktuell bewegen sich die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe bei 10 bis 60 %,

Schwarze Elster bei 10 bis 60 %,

Mulde bei 15 bis 40 %,

Weißer Elster bei 15 bis 45 %,

Spree bei 30 bis 50 %,

Lausitzer Neiße bei 15 bis 20 %,

Elbe bei 40 bis 50 % des MQ(Monat).

Am Pegel Merzdorf/Döllnitz ist ab 23.08., bedingt durch das Ablassen des Döllnitzsees, ein erhöhter Durchfluss zu verzeichnen. Der Durchfluss entspricht 70 % des MQ(Monat).

Bei den oben genannten Zahlen ist unbedingt zu beachten, dass die Wasserführung an einem wesentlichen Teil der betrachteten Pegel durch Niedrigwasseraufhöhungen aus Stauanlagen beeinflusst ist (siehe folgende Tabelle 1).

Die extreme Niedrigwassersituation hält weiter an. Aktuell liegen an 75 % der sächsischen Pegel die Durchflüsse unter MNQ(Jahr). So befinden sich im Einzugsgebiet der Nebenflüsse der oberen Elbe 83 %, im Einzugsgebiet der Lausitzer Neiße 85 %, im Einzugsgebiet der Spree 42 %, im Einzugsgebiet der Schwarzen Elster 75 %, im Einzugsgebiet der Mulden 84 % und im Einzugsgebiet der Weißen Elster 65 % der Pegel im Niedrigwasser.

Die sächsischen Talsperren, die auch der Niedrigwasseraufhöhung (NWA) in hydrologischen Trockenperioden dienen, haben ihre Abgaben erhöht, um die ökologische Situation in den durch die Trockenheit belasteten Fließgewässern zu stabilisieren. In Tabelle 1 sind diese Talsperrenabgaben zusammengestellt.

**Tabelle 1: Aktuelle Talsperrenabgabe für die Niedrigwasseraufhöhung (NWA)**

Talsperre	Einzugsgebiet	NWA [m³/s]
Eibenstock	für die Zwickauer Mulde	1,51
Unterer Großhartmannsdorfer Teich	für die Freiburger Mulde	0,1
Pöhl	für die Weiße Elster	2,49
Pirk	Für die Weiße Elster	0,82
Bautzen und Quitzdorf im Verbund	für das Spreegebiet	1,60

Insgesamt wurden in diesem Jahr bis zum aktuellen Zeitpunkt aus den sächsischen Talsperren ca. 46 Mio. m<sup>3</sup> Wasser für die Niedrigwasseraufhöhung abgegeben.

Die hydrometeorologische Situation im tschechischen und im deutschen Einzugsgebiet der Elbe hat sich im Berichtszeitraum kaum geändert. Aufgrund einer erhöhten Wasserabgabe aus den Moldaukaskaden zu Beginn des Berichtszeitraums stieg die Wasserführung an den sächsischen Elbepegeln vom 11.09. bis zum 13.09. knapp über MNQ(Jahr). Ab dem 14.09. waren die Durchflusswerte an allen Elbepegeln bis zum Ende des Berichtszeitraums wieder unter MNQ(Jahr) abgesunken.

Vom 20.09. 02:00 Uhr bis zum 21.09. 12:00 Uhr soll am Pegel Ústí nad Labem ein Wasserstand von 130 cm (entspricht einem Durchfluss von 82,0 m<sup>3</sup>/s) gehalten werden. Die sächsischen Elbepegel werden in den folgenden Tagen deshalb leicht ansteigen, aber trotzdem unter MNQ(Jahr) bleiben.

Aus der Talsperre Nechanice an der Ohře /Eger beträgt die aktuelle Abgabe 7,8 m<sup>3</sup>/s, aus den Moldaukaskaden (Talsperre Vrané) 40 m<sup>3</sup>/s. Aktuell gibt es keine Informationen über eine Änderung der Abgabe in den folgenden Tagen.

Von der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung wird für den Pegel Dresden für den 19.09. und den 20.09. ein Wasserstand von 60 cm bzw. 50 cm vorhergesagt. An der aktuellen Niedrigwassersituation in der Elbe wird sich aufgrund des Ausbleibens von ergiebigen Niederschlägen vor allem im tschechischen Einzugsgebiet der Moldau und Elbe mittelfristig nichts ändern.

Link für die detaillierte Wasserstandsvorhersage der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes für die Elbe: <https://www.elwis.de/DE/dynamisch/gewaesserkunde/wasserstaende/index.php?target=2&gw=ELBE>

Aufgrund der anhaltenden Niedrigwassersituation erfolgt weiterhin im Rahmen der Flussgebietsgemeinschaft das abgestimmte Niedrigwasser-Wassermessprogramm.

Detaillierte Ergebnisse zur Gewässersituation an der Entnahmestelle in Schmilka kann unter dem Link <https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/wasser/7105.htm> eingesehen werden. Die Ergebnisse des Messprogramms für den gesamten deutschen Elbelauf stehen auf der UNDINE-Informationsplattform der Bundesanstalt für Gewässerkunde ([http://undine.bafg.de/elbe/extremereignisse/elbe\\_mp\\_extremereignisse.html](http://undine.bafg.de/elbe/extremereignisse/elbe_mp_extremereignisse.html)) zur Verfügung.

Für die Hauptfließgewässer in Sachsen die Mulden, die Weiße Elster, Schwarze Elster, Spree und Lausitzer Neiße sind die monatliche Beprobungen unter <https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/wasser/18150.htm> im „Gewässerkundlichen Monatsbericht“ veröffentlicht.

In fast allen sächsischen Gewässern besteht wegen der langanhaltenden Trockenheit weiterhin eine angespannte Niedrigwassersituation. Kleinere Fließgewässer sind zum Teil trocken gefallen z. B. im Weidigtbach am Pegel Gorbitz 2. Die Unteren Wasserbehörden appellieren an das Verständnis aller Bürger/innen, Einrichtungen und Betriebe und bitten um sparsamen und überlegten Umgang mit Wasser.

## **4 Grundwasser**

Aktuell werden in Sachsen flächendeckend fallende Grundwasserstände registriert. Die Grundwasserstände liegen an ca. 85 % der Messstellen unter den langjährigen Monatsmittelwerten. In den nächsten Wochen ist mit weiter fallenden Grundwasserständen zu rechnen.

Die aktuelle Grundwassersituation kann unter [www.grundwasser.sachsen.de](http://www.grundwasser.sachsen.de) → „Aktuelle Grundwasserstände und Ganglinien“ über eine interaktive Karte abgerufen werden.

## 5 Niederschlag

Berichtstag: 18.09.2018

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: August			Berichtsmonat: September			Abweichung	
	Monatssumme			Normalwert	Summe bis 17.09.		seit 01.11. 2017	
	Normalwert	Messwert	Messw./Normalw.		Messwert	Messw./Normalw.		
[mm]	[mm]	%	[mm]	[mm]	[%]	[mm]	[%]	
Leipzig/Halle	63	13	20	50	10,1	20	-170	-35
Dresden-Klotzsche	84	22	27	50	8,8	18	-229	-38
Görlitz	80	18	23	53	10,4	20	-282	-48
Plauen	70	18	26	53	18,8	35	-75	-14
Aue	101	93	92	67	12,8	19	-166	-22
Chemnitz	95	41	43	63	11,7	19	-201	-31
Fichtelberg	122	26	21	89	19,3	22	-220	-22
Zinnwald-Georgenfeld	129	48	37	78	26,5	34	-318	-35

## 6 Oberflächengewässer

Berichtstag: 18.09.2018

Messzeit: 08:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q <sub>akt</sub> -Q <sub>vorw</sub> [m³/s]
Dresden / Elbe	53	83,6	41	79	-1,20
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	42	0,683	64	110	0,285
Porschdorf 1 / Lachsbach	48	0,485	25	55	-0,066
Elbersdorf / Wesenitz	29	0,427	30	59	-0,069
Dohna / Müglitz	6	0,135	12	56	0,034
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	2	0,072	14	69	-0,044
Herzogswalde 1 / Triebisch	4	0,025	12	61	0,011
Piskowitz 2 / Ketzerbach	44	0,240	62	138	0,121
Merzdorf / Döllnitz	53	0,477	70	153	-0,034
Neuwiese / Schwarze Elster	34	0,183	9	62	-0,022
Schönau / Klosterwasser	16	0,082	18	54	-0,035
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	35	0,417	57	124	0,034
Großdittmannsdorf / Große Röder	33	0,375	25	60	0,131
Golzern 1 / Mulde	69	9,09	24	68	0,940
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	66	4,05	44	129	0,170
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	46	6,43	36	99	1,16
Aue 1 / Schwarzwasser	77	0,814	20	62	-0,128
Chemnitz 1 / Chemnitz	22	0,400	16	60	0,000
Nossen 1 / Freiburger Mulde	32	0,896	24	69	-0,087
Hopfgarten / Zschopau	27	0,942	21	62	0,000
Lichtenwalde 1 / Zschopau	129	2,70	22	74	-0,100
Borstendorf / Flöha	37	1,08	21	62	0,000
Adorf 1 / Weiße Elster	18	0,193	21	54	0,000
Kleindalzig / Weiße Elster	39	5,18	46	104	0,510
Mylau / Göltzsch	32	0,165	13	59	0,000
Böhlen 1 / Pleiße	77	2,06	41	68	-0,170
Bautzen 1 / Spree	58	0,920	51	107	0,229
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	31	0,352	40	115	0,000
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	39	0,230	44	162	0,166
Holtendorf / Weißer Schöps	19	0,06	29	97	-0,009
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	120	1,35	19	44	0,160
Görlitz / Lausitzer Neiße	130	2,46	20	50	-0,240
Zittau 6 / Mandau	28	0,268	17	51	0,000

## 7 Talsperren und Speicher

Berichtstag: 17.09.2018

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m <sup>3</sup>	Mio. m <sup>3</sup>	Mio. m <sup>3</sup>	%	Mio. m <sup>3</sup>
TS Gottleuba	9,470	12,970	7,068	75	-0,136
TS Lehmühle	14,907	21,916	2,891	19	-0,184
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,462	91	-0,009
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,722	94	0,000
TS Saidenbach	19,358	22,360	14,734	76	-0,402
TS Lichtenberg	11,442	14,450	7,177	63	-0,188
TS Rauschenbach	11,200	15,200	7,815	70	-0,184
TS Eibenstock	64,636	74,650	47,801	74	-1,596
TS Cranzahl	2,846	3,096	2,139	75	-0,047
TS Carlsfeld	2,406	2,980	1,970	82	-0,036
TS Sosa	5,540	5,937	4,076	74	-0,066
TS Dröda	14,319	17,320	9,611	67	-0,067
TS Muldenberg	4,926	5,773	3,601	73	-0,085
TS Werda	3,628	4,879	2,871	79	-0,053
TS Pöhl	52,830	61,980	39,781	75	-0,146
TS Klingenberg	14,139	16,116	10,603	75	-0,293
TS Bautzen	37,680	42,827	16,965	45	-0,952
TS Quitzdorf	16,480	20,927	8,042	49	-0,093
Speicher Altenberg	0,896	0,948	0,651	73	-0,013